



Verein für Orts- und Heimatkunde  
Recklinghausen e.V.

Programm 2. Halbjahr 2025

Geschichte erleben

## Tagesexkursion mit dem Bus

### **Euthanasiegedenkstätte Warstein – Wewelsburg – Möhnesee/ Staumauer**

Die Führung im LWL-Psychiatriemuseum Warstein zeigt die Geschichte dieser medizinischen Wissenschaft und ihrer Perversion im NS-Euthanasieprogramm. Wir gedenken dort auch der Recklinghäuser Opfer. Das einstige Renaissance-Schloss Wewelsburg bei Paderborn entwickelte sich zum SS-Schulungs- und Versammlungsort und bietet heute einen Überblick über die Entwicklung dieser Organisation. Der größte Stausee des Sauerlandes wird uns bei einer Bootsfahrt mit Kaffee und Kuchen als technisches Bauwerk erläutert. Gleichzeitig erinnern wir uns an die Katastrophe, die die Bombardierung der Staumauer im Mai 1943 auslöste. Unter den fast 1500 Menschen, die in den Fluten umkamen, befanden sich Einwohner und zahlreiche Fremdarbeiter.

Abfahrt: Reisebushaltestelle Wickingplatz  
Termin: Sonntag, 31. August 2025, ab 7.45 Uhr  
Kosten: 60,- Euro, Anmeldung bis 15. August

*Kooperation mit den Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit Recklinghausen und Dortmund, VHS Herne; weitere Informationen (Flyer) und Anmeldung: 02361/655462 und [koch@kinderlehrhaus.de](mailto:koch@kinderlehrhaus.de)*

.....

### **„BONZOS AUGEN“ – eine deutsch-jüdische Geschichte in der NS-Zeit, der DDR und danach**

Thomas Friedländer findet 1980 seinen Vater tot auf. Er beginnt, sich mit den „weißen Flecken“ seiner deutsch-jüdischen Familiengeschichte auseinanderzusetzen und schreibt ein Buch. Der Vater wächst in einem Berliner Waisenhaus auf, entkommt im letzten Moment nach England und wird in Australien interniert. 1947 geht er nach Ost-Berlin, wo der Wirtschaftswissenschaftler und Funktionär mit seiner Familie Höhen und Tiefen durchlebt, schließlich zunehmend erblindet und depressiv wird. Spuren der Familie finden sich weltweit. Das Grab seines Urgroßonkels Josef Böhm liegt auf dem Jüdischen Friedhof in Recklinghausen.

Ort: Gemeinderäume an der Christuskirche, Limperstr. 15  
Termin: Montag, 8. September 2025, 18.30 Uhr  
Referent: Dr. Thomas Friedländer/Berlin

*Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit*

.....

### **Sammlungsgeschichten aus der RETRO STATION**

Vor einigen Jahren wurde das stadtgeschichtliche Museum unter dem Namen RETRO STATION neu eröffnet. Die Sammlung selbst blickt dabei auf eine mehr als 100jährige Geschichte zurück. Nicht allein, dass

die Ausstellungsstücke zu sehr unterschiedlichen Zeiten in die Sammlung kamen, häufig sorgten auch besondere Schenkungen oder Ereignisse für Zuwachs. Der Kuratorinnenrundgang lädt zur Erkundung der verschiedenen Sammlungsgeschichten ein.

Ort: Institut für Stadtgeschichte  
Zeit: Mittwoch, 10. September 2025, 15 Uhr  
Leitung: Dr. Angelika Böttcher

*Eine Anmeldung unter [stadtgeschichte@recklinghausen.de](mailto:stadtgeschichte@recklinghausen.de) wird erbeten.*

.....

### **„Am Anfang war das Wort“**



Bei der Neugestaltung der evangelischen Johanneskirche in RE-Ost nahm die Glaskünstlerin Mechthild Bach das obige Bibelzitat „wortwörtlich“ und gestaltete die Fenster entsprechend. Wie es dazu kam, wird am „Tag des Offenen Denkmals 2025“ tiefgründig erläutert. Imposant ist das große Glasfenster in der Westwand der katholischen Kirche St. Petrus Canisius, ebenfalls in RE-Ost, die

wir anschließend besuchen und die mit einem wenig bekannten Buntglas-Programm aufwartet.

Ort: Johanneskirche, RE-Ost, Hinsbergstraße 16  
Zeit: Sonntag, 14. September 2025, 14.00 Uhr  
Leitung: Alfred Stemmler / Arno Straßmann

.....

### **Besuch der Kreisgärtnerei in Horneburg**

Der Kreisgartenbaulehrbetrieb in Horneburg beinhaltet sowohl Freiflächen mit z.T. interessantem Baum- und Strauchbestand als auch Gewächshäuser zur Anzucht von Blumen und Stauden. Hier lernen Auszubildende, was es bedeutet, die kreiseigenen Liegenschaften sowie das Innenraumgrün „zu hegen und zu pflegen“. Wir können uns auf eine sachkundige Führung freuen. Auf Wunsch können wir anschließend den Außenbereich von Schloss Horneburg besichtigen.

Ort: Kreisgärtnerei, Datteln-Horneburg, Horneburger Straße 63  
Zeit: Mittwoch, 24. September 2025, 14.00 Uhr  
Leitung: Hr. Braukmann / Arno Straßmann

*Bitte wg. des Angebots oder der Nachfrage nach Mitfahrgelegenheiten – Abfahrt ab 13.30 Uhr Institut – Kontakt aufnehmen mit Frau Tomic (501904) oder [info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)*

## **Mit „Kraft durch Freude“ an die Mosel – Urlaubsfreuden unter dem Signum des Hakenkreuzes**

Wohl nichts ist als vermeintlich „gute Seite“ des Hitlerstaates so prägnant in der kollektiven Erinnerung verhaftet wie das „Feierabendwerk“ der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Tatsächlich bedeuteten preisgünstigen Land- und Seereisen einen wichtigen Entwicklungsschritt hin zum Massentourismus, zugleich förderten sie breite Zustimmung zu den politischen Verhältnissen. Doch ging es dabei nur um harmlose Urlaubsfreuden? Der Historiker Dr. Christof Krieger geht dem am Beispiel des Moseltales nach, einem der beliebtesten Reiseziele. Dorthin fuhren KdF-Sonderzüge auch aus dem Ruhrgebiet und insbesondere aus Recklinghausen.

Ort: Institut für Stadtgeschichte  
Zeit: Mittwoch, 24. September 2025, 18 Uhr  
Leitung: Dr. Christof Krieger/Traben-Trarbach

*Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte – Eine Anmeldung unter [stadtgeschichte@recklinghausen.de](mailto:stadtgeschichte@recklinghausen.de) wird erbeten.*

.....

## **90 Jahre Nürnberger Rassegesetze**

Am 15. September 1935 wurden im Kontext des alljährlich zelebrierten „Reichsparteitages“ die Rassegesetze erlassen, die den Antisemitismus und die daraus resultierende Ausgrenzung der jüdischen, sogenannten „nichtarischen“ Bürgerschaft juristisch legitimierten. Das „Reichsbürgergesetz“ grenzte sie als Staatsangehörige aus; das „Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ klassifizierte sie als mindere Rasse und kriminalisierte auch persönliche Beziehungen. Konkrete Recklinghäuser Lebensschicksale veranschaulichen die Folgen. Die Biographien wie die von Johanna Eichmann sind Teil unseres Online-Gedenkbuches.



Ort: Institut für Stadtgeschichte  
Zeit: Mittwoch, 01. Oktober 2025, 19 Uhr  
Ltg: Georg Möllers

*Kooperationsveranstaltung mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit*

.....

## **Kulturelles Erbe Potsdam. Landeshauptstadt – Deutsche Teilung – Jüdische Geschichte – Filmgeschichte**

Termin: 28. September - 02. Oktober 2025

*Anmeldungen sind bereits erfolgt. Kooperationsveranstaltung mit VHS und Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit.*

## Auf den Spuren des Heimatmalers Clemens Wolter (2)



Zu den „Erinnerungen“ zum 150. Geburtstag des Malers Clemens Wolter gehört selbstverständlich eine Tour durch die Recklinghäuser Altstadt. Hier hat er von 1890 bis zu seinem Tode 1955 gearbeitet und gelebt. Dabei werden besondere Stationen seines Wirkens und einige seiner Bilder lebendig. Vom Start am Martinitor führt uns der Weg quer durch die Stadt und wird bei einem seiner Auftraggeber, der Brennerei Boente (Suberg), mit einem westfälischen Imbiss gemütlich enden.

Ort: Treffpunkt Martinitor  
Zeit: Mittwoch, 8. Oktober 2025,  
16 – 17.30 Uhr (Führung)  
Leitung: Dr. Werner Koppe

*Eine Kooperation mit der Volkshochschule. Bitte anmelden bis 1. Oktober und dabei angeben, ob die Teilnahme am Imbiss erfolgt. (Die Kosten trägt jeder Teilnehmer selbst):  
Tel.: 502000 bzw. vhs@recklinghausen.de*

.....

### „Auferstanden aus Ruinen“

St. Peter, das älteste Recklinghäuser Wahrzeichen, hat die Stadtgeschichte nicht nur geprägt, sondern auch miterlebt und -erlitten. Vor 500 Jahren – am 17. September 1525 - konnte die beim verheerenden Stadtbrand von 1500 zerstörte Kirche wieder eingeweiht werden. Vor 75 Jahren – am 28. Oktober 1950 – fand die feierliche Weihe der durch Bombenkrieg zerstörten Kirche statt. Auch dieser sechsjährige Wiederaufbau war nicht nur ein Kraftakt, sondern zugleich ein Symbol der Entwicklung der Stadt in den Jahren nach Krieg und Diktatur. Wir wollen aus Anlass von Zerstörung und Wiederaufbau dieses Identifikationssymbols auch einen Blick auf die Stadtgeschichte werfen.



Ort: Gymnasialkirche  
Zeit: Dienstag, 28. Oktober 2025, 19 Uhr  
Leitung: Georg Möllers

*Kooperationsveranstaltung mit dem Gymnasium Petrinum*

## **Die Familie Heimberg. Geschichte einer jüdischen Familie aus Süd**

Ein großes Familienfoto der Heimbergs wurde von einigen Jahren in einem aufgelösten Fotoatelier gefunden. Es ist vielen Recklinghäusern bekannt, nicht aber die Namen und die Lebensgeschichten der Familie mit fünf Töchtern. Ihr Geschäft auf der Bochumer Straße wurde im Novemberpogrom 1938 verwüstet. In der Folge konnten alle Mitglieder dieser Süder Familie durch rechtzeitige Emigration überleben. Der Vortrag versucht den besonderen Gründen dafür auf die Spur zu kommen.

Ort: Aula der Käthe-Kollwitz-Schule, Straße

Zeit: Dienstag, 4. November 2025, 19 Uhr

Leitung: Dr. Franz-Josef Wittstamm

*Kooperation mit der KKS, dem Theodor-Heuss-Gymnasium und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit*

.....

## **Genozidforschung - Geschichte – Theorie - Kontroversen**

Der Begriff „Genozid“ umfasst in erster Linie ein Straftatbestand internationalen Rechts. Die UNO definiert ihn als „Handlung, die in der Absicht begangen wird, eine ethnische, religiöse oder nationale Gruppe entweder teilweise oder als Ganzes zu zerstören.“ Debatten erfolgten zunächst innerhalb der internationalen Rechtswissenschaft. Erst später nährten sich die Sozial- und Geschichtswissenschaften der Frage an. Die komparative Genozidforschung erbrachte eine Fülle von Arbeiten, die verschiedene Definitionsansätze diskutierten. Der Vortrag gibt einen Überblick Geschichte, Theorie und Kontroversen, um so eine Annäherung des Begriffs „Genozid“ zu leisten.

Ort: Gymnasium Petrinum, Aula

Zeit: Mittwoch, 12. November 2025, 18 Uhr

Leitung: Niklas Woywod

*Kooperation mit dem Gymnasium Petrinum, dem Theodor-Heuss-Gymnasium und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit*

.....

## **1250 Jahre! Westfalen. Westfalen feiert Geburtstag**

Im Jahr 775 – Karl der Große war als Frankenkönig erst sieben Jahre im Amt – fand die Bezeichnung „westfalaos“ in den sog. Fränkischen Reichsannalen erstmals offizielle Erwähnung – zunächst für Menschen, dann auch für eine Landschaft.. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe erinnert zum Jubiläum daran, wie wir wurden, was wir sind. Die zentrale LWL-Ausstellung in der Kaiserpfalz in Paderborn wird von einem Kulturprogramm begleitet. Der Vortrag skizziert Ereignisse, betont

Wendepunkte und versucht das in Worte zu fassen, was Westfalen nun einmal ausmacht! Der strukturelle Mangel an dynastischer Tradition korrespondiert mit einer Vielgestaltigkeit der Einzelregionen – ein schönes Beispiel ist das Vest Recklinghausen. Aber es geht auch um Vorurteile und Klischee, wie bei der „ewigen Nachbarschaft“ mit dem Rheinland.

Ort: Institut für Stadtgeschichte  
Zeit: Dienstag, 25. November 2015, 18 Uhr  
Leitung: Dr. Volker Jakob

*Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte. Anmeldung erbeten unter [stadtgeschichte@recklinghausen.de](mailto:stadtgeschichte@recklinghausen.de)*

.....

## Grünkohllessen zum Jahresausklang

Zum Ende des Jahres laden wir wieder ein zu unserem Grünkohllessen. Der Abend bietet Gelegenheit zum Austausch über die Ereignisse des vergangenen Jahres, zu Hinweisen auf die Angebote des kommenden Jahres und zum geselligen Beisammensein. Wie immer wird der Abend mit kleineren Beiträgen garniert.

Ort: Bei Sami, Hammer Str. 1 (ehemals Hotel Wüller)  
Zeit: Freitag, 28. November 2015, 19 Uhr  
Kosten: 12,00 Euro; Getränke werden privat bezahlt

*Aus organisatorischen Gründen benötigen wir die Anmeldung bis zum **18. November** bei Frau Tomic (Tel.: 50-1904) oder [info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de) sowie **Überweisung mit dem Stichwort „Grünkohllessen“** auf unser Konto DE87 4265 0150 0000 0326 31. Wer vegetarischen Grünkohl wünscht, gibt dies bitte bei der Anmeldung an!*

.....

## Exkursion

### Zentrale Leitwarte der Ruhrkohle AG

Der Kohleabbau ist Geschichte – die Folgen fordern heraus: Uns erwartet eine interessante Einführung über die „Ewigkeitsaufgaben“ des Bergbaus für unsere Region erwartet uns: Dazu gehören die Wasserhaltung, Grundwasserreinigung und weitere Herausforderungen.

Ort: Schachtanlage Pluto, 44949 Herne-Wanne, Thiesstr. 61  
Datum: Donnerstag, 20. November, 14-17 Uhr  
Leitung: Dr. Werner Koppe/ Prof.-Ing. Dr. Richard Dellen  
Referent: Marktscheider Alfred Dodot

*Aufgrund der beschränkten Platzzahl Anmeldung in der Geschäftsstelle mit der Angabe, ob Mitfahrgelegenheit (13.15 Uhr ab Institut) gesucht oder angeboten wird: 50-1904 oder [info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)*



## Exkursion Bergschäden im Ruhrgebiet

Bereits vor drei Jahren lernten wir in einem Vortrag von Prof. Weber einzelne Sanierungsmaßnahmen bei bergbaulichen Schiefungen kennen. An diesem Abend werden typische Schäden von Pressungsauswirkungen an Gebäuden und mögliche Sicherungsmaßnahmen, u.a. am Beispiel der „Krombacher Novelle“ in der Altstadt vorgestellt.

Ort: Institut für Stadtgeschichte, Hohenzollernstr. 12  
Datum: Mittwoch, 3. Dezember, 18 Uhr  
Leitung: Prof. Dr.-Ing. Richard Dellen  
Referent: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weber

.....

## „Abgemeldet nach unbekannt“ Auf Spurensuche im „Reichsjudenghetto“ Riga

Am 24. Januar 1942 wurde die Bewohner der fünf Recklinghäuser „Judenhäuser“ in der Winterkälte auf Lastwagen nach Gelsenkirchen verbracht. Drei Tage später folgte ihre Deportation mit dem „Dortmunder Transport“.

„Abgemeldet nach unbekannt“ vermerkte das sonst so penibel arbeitende Einwohnermeldeamt in den Akten. Unbekannt war das Ziel der Zugfahrt auch den Opfern der Deportation – ebenso das Grauen, das sie dort erwartete: Unsere Spurensuche führt ins Ghetto Riga, an Orte, die z.T. heute noch erkennbar sind und wir begegnen Familienschicksalen unserer damaligen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Termin: Dienstag, 20. Januar 2026, 19 Uhr  
Ort: Mensa des Theodor-Heuss-Gymnasiums  
Leitung: Georg Möllers/Dr. Franz-Josef Wittstamm

*Eine Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und den Theodor-Heuss-Gymnasium*

## Literaturhinweise auf Neuerscheinungen



### Stadtgeschichte(n) Ricoldinchuson - Recklinghausen

Erzählungen und Fakten, Höhen und Abgründe von der Zeit Karls d. Großen bis in die Gegenwart unserer Stadt: Begegnungen mit Adel und Bergarbeitern, Bürgerschaft und Ordensfrauen, kurfürstlichen Richtern und Künstlern, Alteingessenen und Zuwanderern in 67 Beiträgen auf 142 bebilderten Seiten.

Gegen Schutzgebühr (3,- Euro) im Tourismusbüro erhältlich.

.....



### Werner Koppe, Eine Stadt voller Hanse-Geschichte(n)

Spannende Reportagen und Berichte aus Recklinghausens hansischer Vergangenheit und Gegenwart, 143 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

Im Buchhandel erhältlich für 9,90 Euro.

Weitere Informationen auf unserer Homepage [www.geschichte-recklinghausen.de](http://www.geschichte-recklinghausen.de)

---

## Online



### Olaf Manke, Geschichte(n)

Auf seiner Internetseite veröffentlicht unser Vereinsmitglied unter dem Menüpunkt „Geschichte(n)“ Texte zur Stadt- und Regionalgeschichte.

Die Publikationen im PDF-Format stehen dort zum **kostenfreien Download** bereit.

Unter dem Menüpunkt „Links“ ist darüber hinaus eine Liste mit interessanten Webseiten für den Einstieg in die regionale Geschichte zu finden.

<https://manke-online.de/buecher/>

.....

## Retro-Station, Virtueller Rundgang

Die Retro-Station, das Recklinghäuser Stadtmuseum, bietet einen virtuellen Rundgang durch die Dauerausstellung an.

<https://retro-station.de/Museumsrundgang/>

## UNSERE PROJEKTE, z.B. DENK-MAL



DENK-MAL lautet der Titel eines unserer langjährigen Projekte. Auch in diesem Jahr sind wieder neue Enthüllungen erfolgt. Das bisherige Gesamtprogramm ist auf unserer Homepage abrufbar. Rechtzeitig vor Beginn des Westfälischen Hansetages konnten wir im Juli unsere neueste Tafel anbringen, wie immer in guter

Zusammenarbeit mit der Recklinghäuser Firma rdn: Die „Civitas Richlinghusana“, der älteste Stadtplan, ist am Heinrich-Bone-Platz (Gymnasialkirche) nun mit Erläuterungen einsehbar. Es war der Recklinghäuser Franziskaner Johannes Schauwenburgh, der 1667 auch die Heimatstadt in seiner abbildungsreichen Handschrift über seine Pilgerreise ins Heilige Land darstellte. Kooperieren konnten wir hier mit dem Gymnasialfonds des Gymnasium Petrinum.

**Für eine finanzielle Unterstützung zugunsten unserer verschiedenen Projekte sind wir dankbar.**

.....

### So erreichen Sie uns:

- ☎ Telefon: 02361/501904
- @ E-Mail : [info@geschichte-recklinghausen.de](mailto:info@geschichte-recklinghausen.de)

Aktuelle Informationen aus unserem Vereinsleben und über unsere Projekte und Publikationen

[www.geschichte-recklinghausen.de](http://www.geschichte-recklinghausen.de)

[www.heimatprojekte-recklinghausen.de](http://www.heimatprojekte-recklinghausen.de)

und durch unsere Informationsbriefe, wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse dafür geben.

.....

### Abbildungsnachweise

- Titel: oben: St. Peter (Georg Möllers)  
unten: Familie Heimberg (Fotostudio Scheideler)
- Seite 3: Buntglasfenster in der ev. Johanneskirche (Arno Straßmann)
- Seite 4: Johanna Eichmann (Ursulinenkloster Dorsten)
- Seite 5: oben: Der Quadenturm (Malerei Clemens Wolter)  
unten: Wiederaufbau St. Peter Recklinghausen (Zeichnung Heinz Ridder)
- Seite 8: Renovierung der Gaststätte Novelle (U. Weber)
- Seite 9: oben: Stadtgeschichte(n) - (Verein f. Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V. und Stadt Recklinghausen)  
unten: Eine Stadt voller Hansegeschichte(n) (Werner Koppe)
- Seite 10: „Stadtplan“ (Staatsbibliothek Berlin, Digitalisat Gymnasialfonds)

## Anmeldungen

### Grundsätzlich bei kostenpflichtigen Veranstaltungen:

Telefonisch in der Geschäftsstelle des Vereins im Stadtarchiv bei

**Frau Snjezana Tomic Tel.: 50-1904** oder

per Mail **info@geschichte-recklinghausen.de**.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: MO/DIE/FR: 08.00-13.00 Uhr;

MI: 08.00-16.00 Uhr; DO: 08-18.00 Uhr

Bei kostenpflichtigen Fahrten bitte nach der Anmeldung die Überweisung / Einzahlung des Teilnehmerentgelts auf das Konto des Vereins:

**Sparkasse Vest Recklinghausen**

**IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631**

### Bitte den Namen und Adresse deutlich schreiben!

Als **Verwendungszweck** bitte das Reiseziel/die Veranstaltung angeben.

Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Überweisung. Bei

Überbuchungen wird eine Warteliste angelegt. Einzahlungen, die auf Grund von Überbuchungen nicht mehr berücksichtigt werden können, werden zurückgezahlt.

Die Kosten sind im Interesse der Teilnehmer immer knapp berechnet.

Bei Abmeldungen müssen bis vier Tage vorher weiterhin keine Kosten übernommen werden. Danach müssen 50% einbehalten werden, bei Abmeldungen am Veranstaltungstag selbst die volle Summe.

.....

## Werden Sie Mitglied im Verein für Orts- und Heimatkunde Recklinghausen e.V.

Der Jahresbeitrag beträgt 12,- Euro.

Beitrittsformulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auf unseren Internetseiten.

Geschäftsstelle Institut für Stadtgeschichte,

Hohenzollernstr. 12,

45659 Recklinghausen,

Tel.: 02361-501902

E-Mail: info@geschichte-recklinghausen.de

Internet: [www.geschichte-recklinghausen.de](http://www.geschichte-recklinghausen.de)

.....

## Unterstützen Sie unsere Projekte und Publikationen

Aktion DENK-MAL

Stichwort: Aktion „Denk-Mal“

[www.denkmal-re.de](http://www.denkmal-re.de)

Aktion ONLINE-GEDENKBUCH

Stichwort „Gedenkbuch“

[www.recklinghausen.de/gedenkbuch](http://www.recklinghausen.de/gedenkbuch)

**Konto: Sparkasse Vest Recklinghausen**

**IBAN: DE87 426 501 500 000 032 631**

Auf unserer Internetseite [geschichte-recklinghausen.de/projekte/](http://geschichte-recklinghausen.de/projekte/) halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen zu unseren Projekten auf dem Laufenden.



# Geschichte

**Geschichte gestaltet unsere  
Gegenwart und ist ein wichtiges  
Kulturgut unserer Region.**

Daher unterstützen wir Geschichts- und Heimatvereine bei Kulturprojekten. So können Heimatpflege und die geschichtlich-kulturelle Identifikation der Menschen mit ihrer Region gestärkt werden.

[www.sparkasse-re.de](http://www.sparkasse-re.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Vest Recklinghausen